Lagebericht 2025

Fischer Austria GmbH
Wiener Straße 95
A 2513 Möllersdorf / Traiskirchen

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines
Wirtschaftsbericht
Risikobericht
Prognosebericht
Forschung- und Entwicklungsbericht
Zweigstellenbericht

Allgemeines

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der Unternehmensgruppe fischer.

Sie existiert in Österreich seit 1972, damals unter dem Firmennamen "Fischer-Technik GmbH & Co KG" mit Sitz in Innsbruck. Wegen Ausweitung der Vertriebsaktivitäten und Hinzunahme der Sparte Befestigungstechnik erfolgte 1977 die Verlegung des Firmensitzes nach Brunn am Gebirge und die Änderung des Firmennamens auf "Fischer in Austria GmbH & Co KG".

1980 wurde der Firmenname auf die Bezeichnung "Fischer Austria GmbH & Co KG" geändert. Seit 1984 ist der Firmensitz Möllersdorf/Traiskirchen.

Mit Einbringungsvertrag vom 20. November 1995 wurde mit Wirkung 01.03.1995 die Fischer Austria GmbH & Co KG in die Fischer Austria GmbH eingebracht. Gleichzeitig wurde der Bilanzstichtag auf den 31.12. verlegt.

Mit dem Verschmelzungsvertrag vom 19.03.2001 wurde mit Verschmelzungsstichtag 31.12.2000 die Upat Austria Handels GesmbH mit der Fischer Austria GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Mit dem Verschmelzungsvertrag vom 29.6.2005 wurde mit Verschmelzungsstichtag 30.12.2004 die fischerinternational BeteiligungsgmbH mit der Fischer Austria GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Mit dem Abtretungsvertrag vom 05.12.2024 wurde die Fischer Austria GmbH der Alleingesellschafter der neu gegründeten Fischer BauBot Services GmbH. Diese Gesellschaft wurde am 04.09.2024 von fischerinternational GmbH gegründet.

Zwischen der Fischer Austria GmbH als Gruppenträger und der Fischer BauBot Services GmbH als Gruppenmitglied besteht eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Der Gruppenvertrag wurde am 13.03.2025 abgeschlossen. Der Gruppenfeststellungsbescheid des Finanzamts für Großbetriebe wurde am 08.05.2025 erlassen.

Allgemeines

Firma	Fischer Austria Gesellschaft mbH Wiener Straße 95 2513 Möllersdorf/Traiskirchen FN 112017 g ATU: 39615403
Gesellschafter	fischerinternational GmbH. D-72178 Waldachtal
Gesellschaftskapital	Stammkapital € 300.000,-
Funktionsträger	Geschäftsführer Alexander Bässler Mag. Christian Greicha Prokurist Hr. Kurt Karl Hr. Georg Zaiser Fr. Martina Windbichler zeichnungsberechtigt mit einem Geschäftsführer oder zweiten Prokuristen
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Artikeln aus Kunststoff und Metall auf dem Gebiet der Befestigungstechnik. Weitere Geschäftsfelder sind der Bereich chemische Befestigung, Bauchemie und Montagetechnik für Fassade, Sanitär und Elektro. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Erläuterung zu Geschäft und Rahmenbedingungen:

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für die fischer Austria insgesamt stabil. Im Inland konnte eine leichte Umsatzsteigerung erzielt werden.
In den Exportmärkten konnten der Umsatz und die Kundenbasis ausgebaut werden, wofür vor allem Bulgarien, Bosnien / Herzegowina und Kroatien verantwortlich waren. Eine wesentliche Umsatzsteigerung im Export resultierte zudem aus der erfolgreichen Umsetzung eines Projekts in Bulgarien.

Weiterhin bleibt die Entwicklung der Kosten und die angespannte Wettbewerbssituation im Hinblick auf mögliche Preiserhöhungen eine große Herausforderung.

Am Jahresende lag das Wachstum des Nettoumsatzes bei 7,93% im Vergleich zum Vorjahr.

1.2. Ausgewogene und umfassende, dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit angemessene Analyse des Geschäftsverlaufes, einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens:

Die Umsatzentwicklung im Inland zeigte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt ein differenziertes Bild. Im Fachhandel konnte eine solide Umsatzsteigerung von 4,5% gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.
Positiv entwickelte sich der Direktvertrieb, der ein starkes Wachstum verzeichnete. Dieser Bereich befindet sich weiterhin in einer Aufbauphase und erreichte im Berichtsjahr einen Umsatz von rund EUR 126 Tsd., wodurch das zukünftige Wachstumspotenzial dieses Vertriebskanals unterstrichen wird.
Im Bereich der thermischen Sanierung (WDVS) wurde ein Umsatzwachstum von 13,6% im Vergleich zum Vorjahr erzielt.

Der Projektbereich im Infrastruktursegment ist unverändert zum Jahr 2024 von einer ungünstigen Ausführungsphase geprägt. Insbesondere im Tunnel- und Brückenbau befanden sich mehrere Projekte in frühen Bauphasen, wodurch sich im Berichtsjahr eine geringere Auftragslage ergab.

Die Exportmärkte entwickelten sich hingegen positiv. Insgesamt konnte ein Umsatzwachstum von 17,1 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Zu dieser Entwicklung trugen fast alle Exportländer bei, wobei die wesentlichen Wachstumsimpulse aus Bulgarien und Kroatien kamen. Der Umsatzanstieg in Bulgarien ist insbesondere auf die Umsetzung eines größeren Projekts im Installationsbereich zurückzuführen.

Das EBIT ist mit 5,12% vom Umsatz (VJ 2,86%) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Insgesamt zeigt sich eine im Vorjahresvergleich stabile operative Entwicklung, wobei die Ertragslage weiterhin wesentlich von der Umsatzentwicklung sowie der Kostenentwicklung im Material- und Gemeinkostenbereich abhängt.

Die Lage des Unternehmens ist als positiv zu bewerten, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der stabilen Geschäftsentwicklung, einer Eigenkapitalquote von über 53% und einem stabilen Marktumfeld.

1.3. Analyse mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung

1.3.1. Ertragslage:

	2025	%	2024	%
Umsatzerlöse	29.813.340,06		27.623.063,89	
Sonst.betr. Erträge	85.750,62		493.761,23	
Materialaufwand	-19.280.932,00	-64,7%	-18.317.895,76	-66,3%
Personalaufwand	-4.568.325,78	-15,3%	-4.659.042,21	-16,9%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-131.706,93	-0,4%	-175.587,94	-0,6%
Sonst.betr.Aufwand	-4.392.512,79	-14,7%	-4.173.981,74	-15,1%
BETRIEBSERFOLG (EBIT)	**1.525.613,18**	**5,1%**	790.317,47	2,9%

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2025 ihre Ertragslage deutlich verbessern. Das EBIT erhöhte sich von TEUR 790 im Vorjahr auf TEUR 1.526, wodurch sich auch die EBIT-Marge von 2,9 % auf 5,1 % verbesserte.

Die positive Entwicklung ist vor allem auf das Umsatzwachstum von rund 8 % zurückzuführen. Gleichzeitig konnten Kostensteigerungen durch Effizienzmaßnahmen und Skaleneffekte teilweise kompensiert werden.

Der Materialaufwand entwickelte sich unterproportional zum Umsatz, wodurch sich die Materialquote verbesserte. Auch der Personalaufwand lag leicht unter dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf Produktivitätssteigerungen zurückzuführen ist. Zudem wirkten sich geringere Abschreibungen positiv auf das operative Ergebnis aus.

1.3.2. Kennzahlen:

Kennzahlen	2025	2024
Ergebnis vor Steuern u. Zinsen (EBIT)	1.525.613,18	790.317,47
Umsatzrentabilität (Return on Sales -ROS)	6%	3%
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)	44%	28%
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)	22%	13%
Nettoverschuldung (Net Debt):	-1.557.379,38	-1.916.239,09
Nettoumlaufvermögen (Working Capital):	3.911.900,49	4.347.673,48
Eigenkapitalquote (Equity Ratio):	53%	49%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing):	-30%	-49%

Basiswerte Kennzahlen	2025	2024
Umsatzerlöse:	29.813.340,06	27.623.063,89
Ergebnis vor Steuern (EBT):	1.731.611,00	905.911,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00
Eigenkapital 1.1.:	3.895.960,18	3.212.062,32
Gesamtkapital 1.1.:	7.885.229,97	6.766.519,52
Verzinsliches Fremdkapital:	1.041.413,25	1.058.054,27
Flüssige Mittel:	2.598.792,63	2.974.293,36
Umlaufvermögen:	7.599.711,60	6.061.409,04
Langfristiges Umlaufvermögen:	0,00	0,00
Kurzfristiges Fremdkapital:	3.687.811,11	1.713.735,56
Eigenkapital 31.12.:	5.229.818,18	3.895.960,17
Gesamtkapital 31.12.:	9.959.042,54	7.885.229,97

1.3.3. Geldflussrechnung – Cash-Flow

Cash flow auf Basis des SFAS No. 95 in TSD EUR	2025	2024
Netto - Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**3.016**	**402**
Netto - Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.001**	**-390**
Netto - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	**15**	**12**
Finanzmittel am Beginn der Periode	21	9
Finanzmittel am Ende der Periode	**36**	**21**

2. Risikobericht

2.1. "Allgemeiner" Risikobericht hinsichtlich des Gesamtunternehmens:

Fischer Austria GmbH gleicht Risiken durch den Vertrieb in verschiedenen Vertriebswegen aus. In allen Vertriebswegen wird mit positiven Margen gearbeitet und es wird von einem Gesamtwachstum ausgegangen.

2.2. "Spezieller" Risikobericht bezüglich originärer und derivativer Finanzinstrumente gemäß IAS 32; es sind Risikomanagementziele und -methoden sowie Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risken anzugeben:

Fischer Austria GmbH hält keine derivaten Finanzinstrumente.
Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind in der Bilanz aktivseitig die Forderungen und die Guthaben bei Kreditinstituten und passivseitig die Verbindlichkeiten zu nennen. Die zum 31.12.2025 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen annähernd dem Marktwert dieser Finanzinstrumente. Da es sich im Wesentlichen um kurzfristig fällige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten handelt, ist das mit diesen Forderungen und Verbindlichkeiten verbundene Preisänderungsrisiko als gering einzuschätzen. Das Ausfallsrisiko der Forderungen wird angesichts der sehr niedrigen Außenstandsdauer der Forderungen äußerst gering eingeschätzt und es besteht eine Kreditversicherung.

Durch laufende Finanzplanung wird sichergestellt, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Das Liquiditätsrisiko wird daher als gering eingestuft, ebenso wenig werden größere Cash-Flow-Risiken gesehen.

3. Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Für das Geschäftsjahr 2026 wird in der Planung von einem Nettoumsatzwachstum in der Höhe von 4,4% bezogen auf den tatsächlichen Umsatz gegenüber Dritten ausgegangen. Das Wachstum soll vom Exportmarkt, dem Bereich Fachhandel sowie neuen Geschäftsfeldern und Produkten kommen.
Der Rezession in der Bauwirtschaft im Inland wird durch Vertriebsaktivitäten mit neuen Produkten und Kunden entgegengewirkt. Die Fischer Austria GmbH ist durch den Vertrieb der Produkte über den Handel, die Baumärkte (DIY), Infrastruktur, Direktbetreuung und Export Südosteuropa breit aufgestellt und sichert so die Umsatzentwicklung.
Die Kostensteigerungen werden durch Produktivitätssteigerungen teilweise kompensiert. Für alle internen Prozesse gibt es eine kontinuierliche Verbesserung, das fischer Prozesssystem.

4. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Fischer Austria GmbH hat keine eigene Forschung- und Entwicklung, diese Aufgabe wird von der Konzernzentrale durchgeführt.

5. Zweigstellenbericht

Entfällt, da keine Zweigstellen vorhanden.

Möllersdorf, 23.03.2026

Alexander Bässler

Mag. Christian Greicha